

Textüberarbeitung Sprache & Stil

Tipps für einen klaren Satzbau

Jeder neue Sachverhalt sollte möglichst auch in einem neuen Satz beschrieben werden.

Das Wesentliche muss im Hauptsatz, Ergänzendes im Nebensatz stehen. Maximal zwei Nebensätze pro Hauptsatz sind zulässig.

Finden Sie ein gutes Maß bei der Satzlänge! Bis max. 25 Wörter sind Sätze gut verständlich.

„dass“-Sätze sind häufig unnötig und können vereinfacht werden, z.B.:

Daraus folgt, dass → folglich

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass → allerdings

Es ist nicht anzunehmen, dass → kaum

Es steht zu vermuten, dass → vermutlich

Den Satzbau vereinfachen, kann man auch in folgenden Fällen:

statt: zur Ausführung bringen → besser: ausführen

statt: einer Prüfung unterziehen → besser: prüfen

statt: zur Anwendung bringen → besser: anwenden

statt: zum Einsatz kommen → besser: einsetzen

statt: Eine Verbesserung vornehmen → besser: verbessern

statt: vermittels, mittels → besser: mit

statt: darstellen → besser: ist, sind

statt: derjenige..., welcher → besser: der..., der

Eine weitere Möglichkeit, verständliche Sätze zu formulieren: Nicht angeben, was mit den Dingen (Substantiven) getan wird, sondern, was Dinge tun. Beispiel:

statt: *Die Gleichrichtung des Stromes wird mit einer Diode durchgeführt* oder *Die Durchführung der Gleichrichtung des Stromes erfolgt mittels einer Diode*

→ besser und einfacher: *Die Diode richtet den Strom gleich.*

Erste Hilfe bei komplizierten Schachtelsätzen

- Listen Sie alle einzelnen Aussagen auf, die in dem komplizierten Satz enthalten sind.
- Überlegen Sie, was die Hauptaussage ist.
- Überlegen Sie, ob die Hauptaussage sich aktivisch und mit einem Vollverb ausdrücken lässt.
- Überlegen Sie, welche Aussagen überflüssig sind.
- Stellen Sie die Hauptaussage an den Anfang.
- Bringen Sie die restlichen Aussagen in eine sinnvolle Reihenfolge und ergänzen Sie sie ggf. durch Überleitungen.



Tipps für einen klaren Wortgebrauch

Wortwiederholungen:

Terminologische Begriffe müssen durchgehalten werden! Für Nicht-Fachbegriffe können Synonyme gefunden werden.

Füllwörter:

Überprüfen: Was passiert, wenn ich das Wort oder die Wortverbindung streiche? Wenn sich die Aussage des Satzes dadurch nicht ändert: Streichen!

Substantivierte Verben und abstrakte Substantive auf –ung, -heit, -keit, -ismus:

Kann ich aus dem Substantiv ein starkes Verb herauslösen und den Satz umformulieren (siehe auch unter „Tipps für einen klaren Satzbau“)?

Abkürzungen:

Werden Abkürzungen bei ihrer ersten Verwendung erklärt, z.B.

„Lernbehindertenpädagogik (LB)“ oder „Technische Universität Dresden (TUD)“?

Überlange und umständliche Wörter:

Welche dieser Wörter sind keine Fachbegriffe und können vereinfacht oder in einzelne Bestandteile aufgelöst werden?

„Papierverben“ und Hilfsverben:

Lassen sich die „Papierverben“ und Hilfsverben durch so genannte starke Verben ersetzen (siehe auch unter „Tipps für einen klaren Satzbau“)?

Fachwörter:

Wo sollten Fachwörter kurz erklärt bzw. definiert werden, damit der Leser oder die Leserin dem Inhalt besser folgen kann?